

# KULTUR ERLEBEN

---

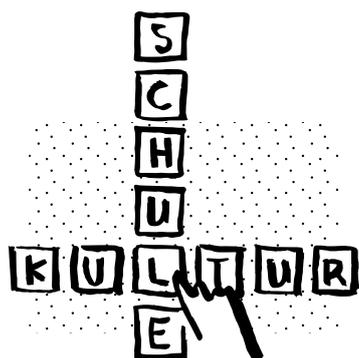
LEITFADEN  
FÜR LEHRPERSONEN

1H - 11H



# KULTUR UND SCHULE:

**zwei eigene Welten  
mit unzähligen Berührungspunkten!**



## DER LEITFADEN

Der Leitfaden richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer der Stufen 1H bis 11H und verfolgt das Ziel, Kulturerlebnisse von Schülerinnen und Schülern zu fördern und zu erleichtern. Auf den folgenden Seiten finden Sie zahlreiche pädagogische Ideen und Ansätze, die Sie vor, während und nach einer kulturellen Aktivität umsetzen können, um ein für alle Beteiligten **positives und bereicherndes Kulturerlebnis zu gestalten** und eine fruchtbare und konstruktive Zusammenarbeit mit Kulturschaffenden und Kultureinrichtungen zu begünstigen.

## ZUGANG ZUR KULTUR FÜR ALLE: EINE PRIORITÄT



«Als Bildungsort, der die Chancengleichheit und die Offenheit gegenüber allen Menschen fördert, ist die Schule ein privilegierter Ort, um allen Schülerinnen und Schülern Zugang zur Kultur zu verschaffen und **das Kulturerleben zu einem unentbehrlichen Entdeckungsfeld** zu machen, das auf dem schulischen Bildungsweg nicht fehlen darf.»

Jean-Pierre Siggen, Präsident der Interkantonalen Erziehungsdirektorenkonferenz der französischen Schweiz und des Tessins (CIIP) für die Jahre 2020 und 2021.

„  
Mittlerweile ist es sechs Wochen her, seit wir diese Aufführung besuchen durften, und die Kinder reden heute noch jeden Tag davon – voller Begeisterung und mit leuchtenden Augen.  
“

Lehrperson nach dem Theaterbesuch mit 4H / 2. Klasse

Die Teilhabe möglichst vieler am kulturellen Leben ist eine der prioritären Handlungsachsen der Kulturbotschaft 2021–2024 des Bundesamtes für Kultur (S. 38): «Wer am kulturellen Leben teilnimmt, wird sich der eigenen kulturellen Prägungen bewusst, entwickelt eine eigene kulturelle Identität und trägt so zur kulturellen Vielfalt der Schweiz bei. Das Ziel der Förderung der kulturellen Teilhabe ist – analog zur Förderung der politischen, sozialen oder wirtschaftlichen Teilhabe – die **Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts.**»

# GLOSSAR

## KULTURANBIETENDE

Kulturschaffende, die kulturelle Aktivitäten organisieren und/oder realisieren. Dazu gehören etwa selbstständige Künstlerinnen und Künstler, Theatertruppen, Kulturinstitutionen, Kulturunternehmen, Kulturvermittelnde sowie Wissenschaftsvermittlerinnen und -vermittler.

## KULTURANGEBOT

Z.B. der von Kultur anbietenden bereitgestellte kulturelle oder künstlerische Inhalt: ein Theaterstück, ein Film, eine Ausstellung usw.

## KULTURVERMITTLUNG

Begleitende Aktivitäten und Umsetzungen, die Kultur anbietende ergänzend zum Kulturangebot bereitstellen, um Schülerinnen und Schülern den Zugang und das Verständnis zu erleichtern: Führungen, Praxis- oder Kreativworkshops, Begegnungen mit Kulturschaffenden, Blick hinter die Kulissen oder die Bühne, Mitwirkungsprojekte usw.

**Den Schülerinnen und Schülern hat der Kreativworkshop sehr gefallen: Gegenstände uminterpretieren, Stoffe zerreißen, Wände bemalen. Dabei haben sie gelernt, in einer anderen Form miteinander zusammenzuarbeiten und aus ihrer Komfortzone herauszukommen.**

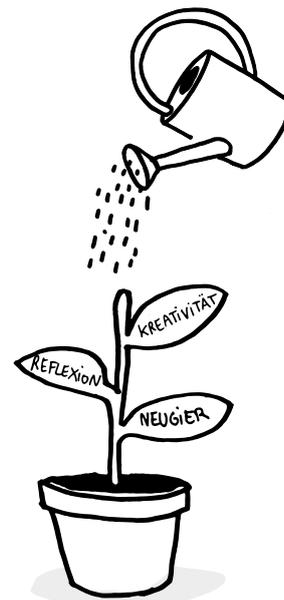
Lehrperson nach einem Workshop mit 10H oder 8. Klasse

## KULTURERLEBNIS

Das Erlebnis, einschliesslich der Vorbereitung der kulturellen Aktivität, der Aktivität selber sowie deren Nachbereitung. Während dieser drei separaten Phasen können die Teilnehmenden unterschiedliche Emotionen – positive wie negative – verspüren und zeigen. Das Kulturerleben ist immer persönlich und individuell, selbst bei gemeinschaftlicher Teilnahme an einer Aktivität.

### Im schulischen Rahmen Kultur zu erleben:

- weckt die Neugier der Schülerinnen und Schüler, entwickelt ihre Kreativität weiter und sensibilisiert die Bürgerinnen und Bürger von morgen für aktuelle Themen und Herausforderungen,
- mobilisiert und entwickelt die überfachlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler – kreatives Denken, reflexive Praxis, Zusammenarbeit usw.,
- erkundet und hinterfragt gesellschaftliche Werte, wie das Zusammenleben, persönliche Entscheidungen, das Wohlbefinden, die nachhaltige Entwicklung,
- bettet sich ein in die fächerübergreifenden Bildungsbereiche aller Fachbereiche, von den Künsten über Sprachen und Naturwissenschaften bis hin zu den Geistes- und Sozialwissenschaften.



# DIE VORBEREITUNG



## PRAKTISCHES

- Ziel und möglichen zeitlichen Aufwand definieren.
- Die pädagogischen Ziele der kulturellen Aktivität mit Bezug auf den Lehrplan21 definieren und Zeit für die Vor-/ Nachbereitung (Nachbereitung inkl. Reflexion) der Aktivität in der Klasse einplanen.
- Projektform definieren: Workshop, Aufführung, Konzert, Lesung, Reise an Kulturorte...
- Sich bei den kantonalen Fachstellen über die Kulturvermittlungsangebote und finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten (für Projekte und/oder Reisen) informieren (Kontakte, S. 8) und die von Kulturanbietenden zur Verfügung gestellten Ressourcen konsultieren (pädagogisches Dossier, Mediendossier, Videos usw.).
- Die Kulturanbietenden kontaktieren, um sie über den Hintergrund, vor dem die Aktivität stattfindet, und allfällige besondere Bedürfnisse/ Rahmenbedingungen zu informieren und ihre Informationen/Erfahrungen/ Erwartungen abzufragen.
- Die Durchführung der Aktivität gemäss den Modalitäten der Schule organisieren: Schulleitung, Lehrerkollegium und Eltern/ Erziehungsberechtigte informieren und evtl. einbeziehen. Bei Ausflügen die Transporte organisieren.

## ZIELE FÜR DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

- Das eigene Wissen, die eigenen Vorstellungen und Erwartungen hinterfragen.
- Über die Rolle und den Stellenwert von Kunst und Kultur im eigenen Alltag nachdenken.
- Sich einlassen und staunen.



## ZIELE FÜR DIE LEHRPERSONEN

- Mit dem Vorstellen der kulturellen Aktivität, an der sie teilhaben werden, das Interesse und die Neugier der Schülerinnen und Schüler wecken.
- Raum zum Reflektieren schaffen und eine Diskussion über Kultur, Kunst und deren Rolle in der Gesellschaft und im Alltag der Schülerinnen und Schüler anregen.
- Die Schülerinnen und Schüler auf die Regeln und Gepflogenheiten vorbereiten, an die sie sich während der kulturellen Aktivität halten sollen.



## PÄDAGOGISCHE ANSÄTZE

- Das eigene Erleben und die eigenen Vorstellungen von Kunst und Kultur hinterfragen.
- Überlegen, welche Emotionen während der kulturellen Aktivität aufkommen könnten.
- Recherchen zu den Kulturschaffenden (Biografie, künstlerischer Stil usw.), zum zu besuchenden Ort (Geschichte, Lage, Architektur, Programmgestaltung usw.) oder zur kulturellen Aktivität durchführen.
- Die für die betreffende Kunstsparte spezifischen Begriffe erarbeiten.
- Die Berufsbilder der betreffenden Kunstsparte entdecken.
- Eine Liste mit Fragen an die Kulturanbietenden zusammenstellen, ggf im Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern.

# DIE KULTURELLE AKTIVITÄT

## ZIELE FÜR DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

- Kultur individuell und positiv erleben und sich für kreative Ausdrucksformen sensibilisieren lassen.
- Aufmerksam schauen, hören, spüren, erleben.
- Sich der Situation angemessen verhalten.

## ZIELE FÜR DIE LEHRPERSONEN

- Den Hintergrund der Aktivität und die Vorgaben in Erinnerung rufen.
- Vorgaben klar und deutlich äussern.
- Den geplanten Verlauf der Aktivität (Zeit für vor und nach der Aktivität vorsehen/einplanen) und aufmerksames Mitmachen seitens der Schülerinnen und Schüler sicherstellen.

## PÄDAGOGISCHE ANSÄTZE

- Ein besonderes Element für sich mitnehmen (Bild, Ton, Person, Wort, Detail, Bewegung).
- Gefühle, die während der Aktivität aufkommen, erkennen und ggfs. thematisieren.



## PRAKTISCHES

- Während der ganzen Dauer der Aktivität präsent sein und das situationsangepasste Verhalten der Schülerinnen und Schüler beobachten und ggfs. sicherstellen.
- Für Fragen und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen.
- Allfällige Fragen notieren, um nach der Rückkehr in der Klasse darauf einzugehen.

# DIE NACHBEREITUNG



## PRAKTISCHES

- Die Kulturanbietenden nach Ideen für die Nachbereitung in der Klasse fragen.
- Im Hinblick auf die Optimierung der Aktivität den Kulturanbietenden eine kurze Rückmeldung zukommen lassen.



## ZIELE FÜR DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

- Lernen Gefühle und Empfindungen in Worte zu fassen und mit den anderen darüber sprechen.
- Neue Kenntnisse rund um die Aktivität erwerben und weiterentwickeln.
- Die Neugier für Kunst und Kultur schärfen.

## ZIELE FÜR DIE LEHRPERSONEN

- Das individuelle und/oder kollektive Erleben der Schülerinnen und Schüler anerkennen.
- Ihre kulturelle Teilhabe fördern.
- Wenn gewünscht: Verbindungen zu anderen Fächern herstellen.

## PÄDAGOGISCHE ANSÄTZE

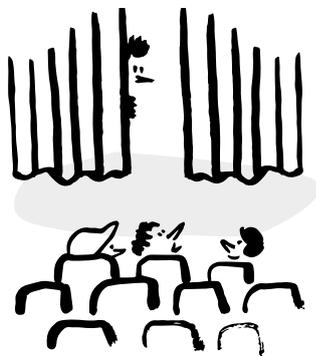
- Die eigenen – positiven oder negativen – Empfindungen und Gefühle ausdrücken: schriftlich (Zusammenfassung, Kritik, Komposition usw.), mündlich (Diskussion, Slam, Haiku usw.) oder in Bildform (Zeichnung, Gemälde, Collage usw.).
- In Zusammenhang mit dem besonderen Element, das jede und jeder für sich mitgenommen hat, in Text-, gesprochener oder Bildform etwas Eigenes erschaffen.
- Die Aktivität im Unterricht wieder aufnehmen: die Themen/Hintergründe vertiefen, in einer Fremdsprache davon erzählen, sie in eine bestimmte Epoche versetzen oder in eine andere Kultur übertragen usw.



# KULTUREXKURSION: RESPEKTVOLLEN UMGANG PFLEGEN

## FÜR DIE LEHRPERSONEN

- Den Schülerinnen und Schülern Berührungspunkte beim Begehen eines Kulturortes nehmen, sie über mögliche «Spielregeln» vor Ort informieren, z.B. erklären warum sich manche Personen im Theater «chick» anziehen.
- Bei Ortswechseln genügend Zeit für jede Etappe der Exkursion vorsehen (Empfang durch die Kulturvermittlung oder eine andere Stelle, Garderobe, Toilette, Einrichten im Saal).
- Das Verhalten der Schülerinnen und Schüler während des Besuchs, der Aufführung oder des Konzerts beobachten und bei respektlosem Verhalten intervenieren.
- Falls notwendig: Örtlichkeiten und Anreise vorgängig rekonoszieren und den Rhythmus dem Alter der Schülerinnen und Schüler entsprechend anpassen.
- Essen und Trinken ausschliesslich vor oder nach der Aktivität.



## FÜR DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

- Anweisungen der Lehrperson, der Begleitpersonen und der Kulturanbietenden vor Ort befolgen. Interesse zeigen und der eignen Neugier folgen.
- Das eigene Verhalten sowie Lautstärke und Gestik reflektieren und ggfs anpassen.
- Den Ort der Situation angemessen betreten/behandeln.
- Zuhören und respektvollen Umgang mit allen Beteiligten z.B. bei Aufführungen Ruhe bewahren, niemanden auslachen.
- Das Handy ausschalten oder in der Garderobe lassen.
- Essen und Trinken ausschliesslich vor oder nach der Aktivität.



### Theater-, Konzert- oder Kinosaal

- Bei Aufführungs- oder Konzertbeginn nicht erstaunt sein, wenn der Saal abgedunkelt wird, bis nur noch die Bühne oder Leinwand beleuchtet ist.
- Während der Aufführung, des Konzerts oder des Films bis zur Pause oder zum Schluss warten, um Eindrücke auszutauschen.
- Am Ende einer Aufführung oder eines Konzerts wird geklatscht, um den Künstlerinnen und Künstlern zu gratulieren und sich zu bedanken.

### Ausstellungsort

- Werke und Vitrinen nicht berühren.
- Eindrücke während des Besuchs der Situation angemessen mit anderen teilen oder sonst für später behalten.

„ Mit Hilfe der Vorschläge aus dem pädagogischen Dossier der Kulturanbietenden konnten wir die Aufführung im Anschluss mit einer spannenden Diskussion nochmals Revue passieren lassen. Dank der Vorbereitung vor der Exkursion und der Begleitung durch das Personal am Theater erwies sich der Ausflug als rundum gelungen. „

Lehrperson nach der Nutzung des pädagogischen Dossiers eines Kulturanbietendem mit 6H / 4. Klasse



„Eine Führung durch das Schloss in historischen Kostümen und dabei die Sagen der Region entdecken – einfach super! Nur drei der Schülerinnen und Schüler kannten das Schloss bereits, und dies obwohl alle nur wenige Kilometer davon entfernt wohnen.“

Lehrperson zum Schlossbesuch mit 7H / 5. Klasse



## KANTONALE FACHSTELLEN

Diese kantonalen Fachstellen geben Auskunft zu Kulturvermittlungsangeboten im jeweiligen Kanton zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten:

<p>GENÈVE École&amp;Culture <a href="https://edu.ge.ch/site/ecoleetculture">https://edu.ge.ch/site/ecoleetculture</a> ecoleculture@etat.ge.ch 022 546 66 60 -</p>	<p>VALAIS Kulturfunken <a href="http://www.kulturfunken.ch">www.kulturfunken.ch</a> sc-kulturfunken@admin.vs.ch 027 606 45 98 -</p>	<p>FREIBOURG Kultur &amp; Schule <a href="http://www.friportail.ch/de/kultur">www.friportail.ch/de/kultur</a> fribourg-culture@fr.ch 026 305 12 81</p>	<p>JUR Office de la culture <a href="http://www.jura.ch">www.jura.ch</a> secr.occ@jura.ch 032 420 84 00</p>	<p>BERNE Kultur und Schule <a href="http://www.be.ch/kulturvermittlung.ch">www.be.ch/kulturvermittlung.ch</a> kulturvermittlung@be.ch 031 633 83 11</p>
<p>VAUD Culture-École <a href="http://www.vd.ch/culture-ecole">www.vd.ch/culture-ecole</a> culture-ecole@vd.ch 021 316 07 68</p>	<p>NEUCHÂTEL Service de la culture <a href="http://www.ne.ch/culture">www.ne.ch/culture</a> service.culture@ne.ch 032 889 69 08</p>			

## IMPRESSUM

Koordination: Anouk Fürst, Marion Rime und Myriam Valet

Deutschsprachige Publikation: Carolin Fedier, Martina Josi, Hélène Joye-Cagnard, Denise Schneuwly

Übersetzung: Renato Folli

Danksagung: Interkantonale «Arbeitsgruppe für den Zugang zur Kultur» sowie allen Personen, die in den kantonalen Kultur- und Schulämtern, an den PHs und in den kulturellen Einrichtungen ihren Beitrag geleistet und ihren Blickwinkel eingebracht haben.

Grafik und Illustration: Justine Garnier

Sommer 2022